



Diskussionsforum

Wir wollen Ihnen mit WEB aktuell vielfältige und interessante Informationen rund um das Unternehmen und die Windenergie liefern, wir wollen aber auch Platz für einen Meinungsaustausch und Diskussionen bieten.

Ihre Anregungen, Wünsche und Beschwerden sind uns wichtig! Schreiben Sie uns Leserbriefe, E-mails, rufen Sie uns an.

Als Startschuss an dieser Stelle ein Beitrag von Vorstand Andreas Dangl zum Thema Börsengang ja/nein, das in der Internet-news-group der WEB Windenergie bereits diskutiert wird. Er ist vom 30.1. und gibt somit den aktuellen Stand der Unternehmensleitung wieder:

Ich habe als Vorstand bei der außerordentlichen Hauptversammlung (HV) im Dez. 2000 erklärt, dass das Jahr 2001 intern dem Diskussionspunkt „Wie geht es weiter mit der WEB Börse ja/nein“ gewidmet sein wird. Dieses Thema ist um so wichtiger, da von der WEB entsprechende Wachstumspläne im Bezug auf installierte Leistung, Stromproduktion und Umsätze (Lagebericht, Vortragsunterlagen Herbst 2000) veröffentlicht wurden.

Im Hintergrund nutzte ich die Möglichkeit Informationen zu sammeln und zu eruieren, in welcher Bandbreite sich ein Unternehmen (bzw. eine junge AG) bewegen kann

Wenn Sie an der WEB-mailgroup teilnehmen wollen, schicken Sie ein mail an den webmaster von www.windkraft.at

(Handelsplatz, Anleger-Zielgruppe, Ökologie/Ökonomie usw.). Dazu führten wir (Aufsichtsrat-Vorstand) viele Gespräche.

Ein Ergebnis, zu dem sich der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand entschlossen hat (Aufsichtsratsitzung, Samstag, 27. 1. 2001) kann bereits jetzt genannt werden. Folgende Eckpunkte sind vorerst zu nennen:

1. Der Öko/Ethik Veranlagungsmarkt boomt, hat Zukunft und wächst beträchtlich (diverse Öko-Fonds, usw.)
2. Viele Anlageberater kennen nur Standardprodukte und kümmern sich noch zu wenig um dieses Veranlagungssegment.
3. An der Börse positioniert zu sein, hat grundsätzlich überhaupt nichts mit „GUT oder BÖSE“ zu tun (die Börse unterstützt einen deutlich breiteren Handel, z.B. Öko-Fonds suchen vorwiegend börsennotierende AGs)
4. Es gibt einen wachsenden Markt von „außerbörslichen Titeln“ wie ihn derzeit auch die WEB Aktie darstellt.
5. Außerbörsliche AG zu sein heißt nicht „Lotteriespiel, sondern Chance für Clever“, denn es gibt auch viele Vorteile, nicht an der Börse zu notieren.
7. Die Mehrheit der WEB-Aktionärinnen und -Aktionäre befürwortet eine ökologische, ethische Anlageform.

deshalb:

- A) Soll sich die WEB klar als ökologisch/ethische Geldanlage positionieren (was auch ganz klar meine Meinung ist). Bei diesem Marktsegment könnten wir in Österreich eine wichtige und richtungweisende Anlageform werden.
- B) Wollen wir nicht mit anderen Veranlagungen „in einem Topf geworfen werden“, wir wollen uns klar abheben. Wir haben deutlich mehr zu bieten, als nur finanzielle Attraktivität.
- C) Dazu werden entsprechende Richtlinien (Zertifizierungen) eingeführt, wobei wir uns an Vorgaben aus dem deutsch/österreichischen Markt halten (wie z.B. Öko-Invest)
- D) Die WEB Windenergie AG soll ihre Chancen und Argumente (Kosteneinsparungen beim Handel und bei der Zeichnung, kontinuierlicher Wertzuwachs, usw.) nutzen, bewusst nicht an der Börse zu sein.

- E) Der WEB Aktienhandel wird börsenähnlicher nach Angebot und Nachfrage durchgeführt. Der monatlich ermittelte Ertragswert dient dabei lediglich als Unterstützung (Die Handelsspesen sind bei börslichem oder nichtbörslichem Handel derzeit im Europa ein vielfaches von den von uns kalkulierten Zahlen).
- F) Der WEB Handelsplatz wird optimiert und ausgeweitet. Der täglich praktizierte Nachweis, wie unser Handel abläuft, soll Skeptiker, die der WEB Aktie nur beschränkte Handelbarkeit zutrauen, überzeugen.
- G) Ein entsprechender Informationsdienst sorgt dafür, dass nicht nur die Aktionäre, sondern auch selbstständige Anlageberater sowie Banken-Anlageberater ausreichend informiert werden.
- H) Diese Punkte werden in die mittelfristigen Unternehmenszielsetzungen aufgenommen.

Abschließend möchte ich feststellen, dass die Zielrichtung festzulegen derzeit und für die Zukunft enorm wichtig ist, da sowohl sie als Aktionärinnen und Aktionäre, als auch neue Interessentinnen und Interessenten klar wissen sollen, „mit welchem Unternehmen sie sich da einlassen“ und wo sie investieren.

Ich freue mich wie immer auf entsprechende Reaktionen.



Schwarzenberg 12
A-3834 Pfaffenschlag
Waldviertel
Tel. +43 (0) 2848/6336
Fax +43 (0) 2848/6336-14
E-mail: web@windkraft.at
<http://www.windkraft.at>



Informationen der WEB Windenergie AG

aktuell

Ausgabe 00/2001

Sensationeller Verlauf der 3. Kapitalerhöhung

Innerhalb der Bezugsrechtsfrist im Jänner 2001 wurden bereits Stück der aufgelegten 3400 Aktien gezeichnet. Damit wurden die kühnsten Erwartungen der WEB-Führung bei weitem übertroffen.

Die zweite Kapitalerhöhung liegt erst wenige Monate zurück, in ihrem Verlauf wurden über 1300 Aktien (ca. 80%) über Bezugsrechte an Altaktionäre oder durch Bezugsrechtsweitergabe verkauft. Es konnte nicht davon ausgegangen werden, dieses Ergebnis auch nur annähernd wieder zu er-

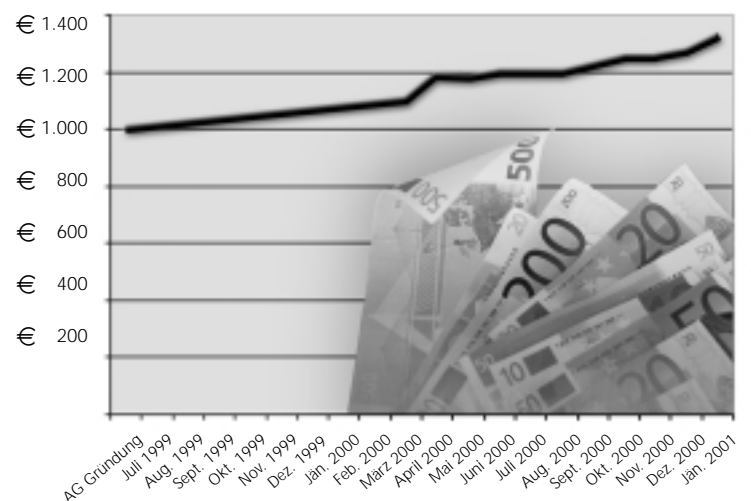
reichen, noch dazu, da die Spanne im Bezugsrechtshandel diesmal niedriger lag.

„Unsere 449 „Außendienstmitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verkauf“ (also die Altaktionäre) haben uns eines Besseren belehrt“, stellte WEB-Vorstand Andreas Dangl nach Ablauf der Bezugsrechtsfrist fest. Die Entwicklung kündigte sich bereits in den ersten Tagen nach dem Jahreswechsel an, hier im Rückblick eine erste Bilanz vom Dienstag, 9.1..2001: „3. Kapitalerhöhung läuft sehr gut an Mit einem Telefon- und e-mail Sturm wie am letzten Tag der Bezugsrechtsfrist (2. Kapitalerhöhung) oder wie am 9.10.00 (letzter Tag der 2. Kapitalerhöhung) laufen derzeit die Tage im WEB Büro angesichts der Kapitalerhöhung ab. So sind bereits über

300 Aktien gezeichnet. Vor allem sind auch sehr viele Anfragen von Neuinteressenten zu verzeichnen.“ Nach weiteren zwei Wochen war der Stand am 26. Jänner 1.660 gezeichnete Aktien! Und nach drei turbulenten letzten Jännertagen ist die endgültige Bilanz: 2314 Stück.

WEB-Vorstand Andreas Dangl: „Diese Entwicklung zeigt eindrucksvoll, dass das Engagement unserer Aktionäre nach wie vor weit über den rein ökonomischen Bereich hinausgeht. Das darin gezeigte Naheverhältnis zum Unternehmen wird uns weiterhin Verpflichtung sein, über die formalen Vorgaben des Aktienrechts hinaus Informationsarbeit und Serviceleistungen für unsere Gesellschafterinnen und Gesellschafter anzubieten.“

Die Kursentwicklung der Aktien der WEB Windenergie AG



Weiters in dieser Ausgabe

Personalaufstockung

Seit erstem Jänner sind zwei Mitarbeiter neu im Büro in Schwarzenberg tätig.

6 neue Windmühlen in Betrieb

Nördlich von Wien gingen knapp vor Weihnachten an drei Standorten die „jüngsten Kinder“ der WEB ans Netz.



Editorial

4,14 MW neue Windkraftleistungen am Netz

*Am Donnerstag, 21.12.2000
16.00 Uhr gingen sechs neue
Windmühlen im Marchfeld in
Betrieb*

Binnen weniger Stunden starteten von Mittwoch 17.00 Uhr bis Donnerstag, 9 Uhr die NEG-Micon und Vestas Monteure sechs neue Windmühlen auf. Die Anlagen liefen gleich problemlos bei sehr kaltem Ostwind.

Erfreulich, dass die Einzelanlagen in Hagenbrunn und Seyring nun „Partner“ bekommen haben. Die bestehende Hagenbrunner Anlage erhielt 3 neue 660 kW Vestas-Mühlen folgender Betreiber zur Seite:

1. Hagenbrunn 1 (Bestand) und Hagenbrunn 2 (neu) - stille Betreibergemeinschaft Hagenbrunn.
2. Hagenbrunn 3 – Nordwind (bisher 2 Mühlen im Waldviertel und eine in Norddeutschland).

3. Hagenbrunn 4 – Steppenwind, zu den zwei Mühlen im Windpark Parbasdorf. Die beiden neuen Seyringer Anlagen (Vestas 660 kW und NEG-Micon 750 kW) betreibt die WEB Windenergie AG ebenso wie die neue Matzener Anlage (NEG Micon 750 kW).

Der Standort Seyring wird sehr interessant von den Ertragwerten. Dort liefern sich nun 3 verschiedene Mühlen (Micon 600 kW, Vestas 660 kW und NEG-Micon 750 kW) sicher ein spannendes Rennen um die Erträge.

Für die WEB Windenergie AG bedeutet das eine deutliche Zunahme der österreichischen Kraftwerkskapazität (von 2,4 MW auf 4,56 MW) und eine entsprechende Steigerung des Kurswertes.

Die WEB Gruppe betreibt jetzt insgesamt 24 Windkraftanlagen mit einer installierten Kraftwerksleistung von 16.725 kW und einer durchschnittlichen Jahresproduktion von 28 Millionen kWh elektrischem Strom!



Vorne v.l.: Bauleiter Gerhard Steindl (Energiewerkstatt), Petra Koller und Claudia Wanko vom WEB-Büro in Schwarzenberg

Hinter der Blattspitze v.l.: Vorstand Andreas Dangl, Homepagebetreuer Andreas Zajc und Aufsichtsrat Andreas Pasielak.

(Andreas kommt übrigens aus dem griechischen und bedeutet wider Erwarten nicht "der Windige", sondern – natürlich ebenso passend – „der Tapfere, Mannhafte“!)

Stromerträge in Nordwestdeutschland schon über zwei Monate sehr gut

Der Herbst 2000 war von sehr interessanten Wunderscheinungen über Europa gekennzeichnet.



Österreich hatte seit Mitte September sehr viele und energieintensive Ost- und Südostwindtage, der Nordwesten Deutschlands war hingegen von starken Südwestwinden geprägt.

So produzierte die „neue WEB Mühle“ Uggant-Schott bereits in den ersten 2 1/2 Monaten 450.000 kWh (In 16 Dezembertagen 117.000 kWh) ausschließlich aus West- bis Südwestwinden. Das ist sensationell, sie ist wahrscheinlich bis dato die beste WEB Mühle. Auch die großen Megawattmühlen in Weener laufen sehr positiv, leider haben dort kleine Störungen und ein Generatortausch bereits über 120.000 kWh „gekostet“. Die Versicherung deckt dabei nicht den gesamten Ertragsausfall, da die Betriebsunterbrechungen in einer absoluten Starkwindphase aufgetreten sind.

In Österreich haben in diesen Monaten nur die Wiener Mühlen einiges an Ertrag gebracht (Ostwind). Die Waldviertler Mühlen sind im September und Oktober eingebrochen, im laufenden Westwindmonat Dezember hat Grafenschlag wiederum den besten Ertrag eingebracht.

In Österreich haben in diesen Monaten nur die Wiener Mühlen einiges an Ertrag gebracht (Ostwind). Die Waldviertler Mühlen sind im September und Oktober eingebrochen, im laufenden Westwindmonat Dezember hat Grafenschlag wiederum den besten Ertrag eingebracht.

**Die WEB Windenergie AG
steigerte ihre österreichischen
Kraftwerkskapazität
im Dezember 2000 von
2,4 MW auf 4,56 MW.**

Bezugsrechtsfrist abgelaufen

Mit 31. Jänner ist die Zeichnung der Aktien der 3. Kapitalerhöhung für Personen mit Bezugsrecht abgelaufen. Der Ansturm hat alle Erwartungen im WEB-Büro übertroffen, bereits 2314 Stück der 3400 Aktien (zwei Drittel) wurden im ersten Monat gezeichnet!



Neue Gesichter im WEB-Büro

*Mit Jahreswechsel nahmen
Gabriele Batek und Ing.
Rupert Steiner ihre Tätigkeit
bei der WEB Windenergie
auf.*

Die gleichzeitig anlaufende 3. Kapitalerhöhung sorgte dafür, dass es ein Einstieg „von Null auf Hundertfünfzig“ wurde.

Gabriele Batek betreut die Buchhaltung, in diesem Bereich hat sie jahrelange Berufserfahrung. Sie kommt aus der Gemeinde Dobersberg, Bezirk Waidhofen/Thaya, ist verheiratet und hat 2 Kinder.....

Die Öffentlichkeitsarbeit ist das Arbeitsgebiet von Rupert Steiner. Informationen und Neuigkeiten vom Unternehmen nach innen (zu den Gesellschafterinnen und Gesellschaftern) und außen (Medienbetreuung, Veranstaltungen an neuen Standorten, Werbung etc.) gehören hier ebenso dazu wie Beratungen von Interessentinnen und Interessenten. Praktische Erfahrung dazu konnte er sich in seiner zehnjährigen Tätigkeit als Energieberater bei „die umweltberatung“ in Zwettl erwerben. Als Gründungsgesellschafter der "Waldwind" ist er dem Unternehmen seit Jahren verbunden. Herr Steiner wohnt in Höhenberg bei Gmünd, ist ebenfalls verheiratet und hat zwei Kinder.



Die Hebung des Rotors ist für jüngere Beobachter wie Bernhard ein aufregendes Erlebnis.